

Witten, 13.12.2019

Bildung geht uns alle an! - Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung fördert die drei strahlendsten Bildungsprojekte vor Ort mit insgesamt 15.000 Euro.



Das Foto zeigt von links nach rechts:

- **Marion Körner**, Entwicklungsgesellschaft für ganzheitliche Bildung Annener Berg e. V. – mit dem Projekt „Bildungsgarten Vöckenberg“
- Sparkassendirektor **Rolf Wagner**, stellv. Vorsitzender des Vorstands der Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung
- **Dr. Volker Brüggemann**, Kuratorium der Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung
- **Andrea Pfeiffer**, KONTRAKT – Unternehmen für Bildung e. V. – mit dem Projekt „Kinder & Eltern – gemeinsam stark“
- **Sara Gorgik**, KONTRAKT – Unternehmen für Bildung e. V. – mit dem Projekt „Kinder & Eltern – gemeinsam stark“
- **Ralf Mauer**, KONTRAKT – Unternehmen für Bildung e. V. – mit dem Projekt „Kinder & Eltern – gemeinsam stark“
- **Melak Maskounee**, KONTRAKT – Unternehmen für Bildung e. V. – mit dem Projekt „Kinder & Eltern – gemeinsam stark“
- **Georg Klee**, LitWit – Förderverein Bibliothek Witten e. V. – mit dem Projekt „Makerspace“
- Bürgermeisterin **Sonja Leidemann**, Vorsitzende des Vorstands der Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung
- **Rabea Kammler**, Bibliothek Witten e. V. – mit dem Projekt „Makerspace“
- Sparkassendirektorin **Andrea Psarski**, Vorstand der Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung
- **Claudia Pyras**, Kuratorium der Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung
- **Melanie Duwe**, Bibliothek Witten e. V. – mit dem Projekt „Makerspace“
- **Ellen Bobe-Kemper**, LitWit – Förderverein Bibliothek Witten e. V. – mit dem Projekt „Makerspace“
- **Benjamin Greulich**, Entwicklungsgesellschaft für ganzheitliche Bildung Annener Berg e. V. – mit dem Projekt „Bildungsgarten Vöckenberg“

Bereits zu Beginn dieses Jahres hatten Vorstand und Kuratorium der Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung (WSuBS) den thematischen Förderschwerpunkt für das Jahr 2019 festgelegt. Dabei fiel die Wahl auf das wichtige Thema „Bildung“.

Zwar kommen die staatlichen Bildungseinrichtungen zweifellos ihrem Bildungsauftrag nach – und stellen den größten Teil des Bildungsangebots in Deutschland. Doch sind es auch immer wieder Projekte, Initiativen und unterschiedlichste nicht-staatliche Institutionen, die wertvolle ergänzende, hochrelevante sowie zunehmend wichtige Bildungsangebote darstellen – und so das breitgefächerte Angebot erst komplettieren.

Seit Ende März (Pressegespräch vom 28.03.2019) hatte die WSuBS über die lokalen Medien und auch zusätzliche eigene Kommunikationskanäle (Plakate, Social-Media, Auslage von Foldern in den Sparkassenfilialen, ...) die Träger, Macher und Akteure von Wittener Bildungsprojekten aufgerufen, sich um eine Förderung ihrer Initiative/Aktion durch

die WSuBS zu bewerben. Und zwar sollten innerhalb der Bewerbungen die Projekt, bzw. Initiativen oder Maßnahmen umfassend dargestellt - sowie auch Art und Weise des Nutzens für die Wittener Bevölkerung herausgestellt werden. Bis zum 30. September 2019 konnten sich Gruppen, Vereine, Fördervereine sowie auch die Träger von Erziehungs- und Bildungseinrichtungen bewerben. Einzelpersonen, Wirtschafts-unternehmen sowie andere Stiftungen waren und sind von der Förderung ausgeschlossen.

Inzwischen hat das Kuratorium der WSuBS die insgesamt neun eingegangenen Projektanträge detailliert ausgewertet – und schließlich, wie angekündigt, die drei strahlendsten Wittener Bildungsprojekte und –initiativen identifiziert.

Bewertungskriterien

Bei der Beurteilung der eingereichten Bewerbungen war es dem Kuratorium der WSuBS wichtig, Projekte durch die ausgelobte finanzielle Förderung in Höhe von drei mal jeweils 5.000 Euro zu unterstützen, die ...

- Wittener Bürger in den Mittelpunkt der Bildungsmaßnahme stellen. Dabei muss es sich ausdrücklich NICHT ausschließlich um Kinder und Jugendliche handeln.
- Bildungsbedingungen in Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten voranbringen.
- sozialen Ausgleich innerhalb der Lernorte schaffen.
- Wissenstransfer in den Alltag oder Beruf ermöglichen.
- neue Wege für Bildung eröffnen.
- auch vor dem Hintergrund neuer (Lern-)Medien „Zukunftsbefähigung“ vermitteln.
- Vielfältigkeit und Chancen fördern.
- Freiräume für Kreativität und Ideen bieten – und/oder
- Begeisterung für Bildung leben und somit weitergeben.

Nun stand folgerichtig die Prämierung dieser drei wortwörtlich „ausgezeichneten“ lokalen Bildungsträger an, die mit Ihrem jeweils eingereichten Projekt/Konzept das Stiftungskuratorium rundum überzeugt haben.

Die drei Preisträger

Mit jeweils 5.000 Euro werden durch die Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung gefördert:

- **Projekt „Makerspace“**
LitWIT – Förderverein Bibliothek Witten e. V.
- **Projekt „Bildungsgarten Vöckenberg“**
Entwicklungsgesellschaft für ganzheitliche Bildung Annener Berg e. V.
- **Projekt „Kinder & Eltern – gemeinsam stark“**
KONTRAKT - Unternehmen für Bildung e. V.

Insgesamt wird somit die Wittener Bildungslandschaft durch die WSuBS mit 15.000 Euro gestärkt. Schließlich trifft die Kurzformel des diesjährigen Förderschwerpunkts der WSuBS nach wie vor und umfänglich zu: „*Bildung geht uns alle an!*“

Was plant die WSuBS für 2020?

Im nächsten Jahr – also in 2020 – wird sich die WSuBS übrigens einem anderen wichtigen Förderschwerpunkt innerhalb des seinerzeit absichtlich breit ausgelegten Förderzwecks widmen – und erneut die Träger, Macher und Akteure von Wittener Projekten aus dem dann festgelegten und benannten thematischen Bereich zu ihren Bewerbungen aufrufen.

Darüber werden Stiftungskuratorium und –vorstand Anfang 2020 berichten – und auch die Wittener Presseredaktionen wieder ausführlich informieren.

Redaktion und Herausgeber: Sparkasse Witten, Ruhrstr. 45, 58452 Witten, Telefon 02302 / 174 - 0

E-Mail: info@sparkasse-witten.de

Internet: www.sparkasse-witten.de

Für den Inhalt verantwortlich:

Klaus-Peter Nehm

Marketingabteilung

Telefon (02302) 174-1401

Telefax (02302) 174-871400

klaus-peter.nehm@sparkasse-witten.de

Hinweis an die Redaktion:

Auf den nachfolgenden Seiten erhalten Sie noch zusätzliche Informationen zur Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung:



Die Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung wurde im Jahr 2003 – anlässlich des 150-jährigen Unternehmensjubiläums der Sparkasse Witten – gegründet.

Aufgabe und Ziel der Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung ist die Förderung von Einrichtungen im sozialen, kulturellen, sportlichen oder wissenschaftlichen Bereich.

Dabei sollen – entsprechend der Stiftungssatzung – alle Fördermaßnahmen

- eine Beziehung zu den Menschen in der Stadt Witten und ihrer unmittelbaren Umgebung haben
- und über einen längeren Zeitraum wirken, also Investitionscharakter haben.

Das Stiftungskapital, welches durch die Sparkasse Witten bereitgestellt wurde, bleibt unangetastet: Zur Ausschüttung kommen allein die Erträge aus dem Stiftungskapital.

Die Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung ist ausdrücklich offen für Zuwendungen und Spenden von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt.

Der Stiftungszweck – was leistet die Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung ganz konkret?

Mit den Erträgen aus dem Stiftungskapital, das bis heute auf 1,4 Millionen Euro angewachsen ist, werden gemeinnützige Projekte aus den Bereichen

- Wohlfahrtswesen und Sport
- Wissenschaft und Forschung
- Jugend- und Altenhilfe
- Bildung und Erziehung
- Kunst und Kultur
- Denkmalschutz und
- des Heimatgedankens

gefördert.

Die Stiftungsorgane und deren ehrenamtlich tätigen Mitglieder

Als gesetzlicher Vertreter handelt der „Vorstand“ für die Stiftung.

Entscheidungen über die Verwendung der Mittel werden vom „Kuratorium“ getroffen. Alle Mitglieder dieser Stiftungsorgane arbeiten ehrenamtlich.

Dem Kuratorium der Stiftung gehören an:

- Kaufmann Rolf Ostermann,
- Vorsitzender -
- Bürgermeister a. D. Klaus Lohmann
- stellvertretender Vorsitzender -
- Leiter des Landgerichts Bochum a. D. Dr. Volker Brüggemann
- Leitender Medizinaldirektor a. D. Prof. Dr. Walter Gehlen
- Steuerberater Eugen Schmidt
- Direktorin des Amtsgerichts Witten, Dr. Barbara Monstadt
- Geschäftsführerin der Siedlungsgesellschaft Witten mbH,
Dipl.-Ing. Claudia Pyras

Dem Vorstand der Stiftung gehören an:

- Bürgermeisterin Sonja Leidemann
- Vorsitzende -
- Sparkassendirektor Rolf Wagner
- stellvertretender Vorsitzender -
- Sparkassendirektorin Andrea Psarski

Spenden oder stiften - wie kann die Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung unterstützt werden?

Ganz gleich, ob durch Zustiftungen oder auch Spenden:

Bürgerliches Engagement hilft in allen Fällen.

Aber wie unterscheiden sich Zustiftungen und Spenden innerhalb der Stiftung?

Spenden

die der Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung zufließen, werden kurzfristig und in voller Höhe wieder an zu fördernde Projekte ausgeschüttet und wirken damit einmalig.

Sie werden nicht dem Stiftungskapital zugeschlagen.

Der Spender kann einen konkreten Verwendungszweck vorgeben. Spenden an die Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung sind damit eine interessante Alternative zu Geschenken bei besonderen Anlässen, wie beispielsweise Jubiläen, runden Geburtstagen – oder auch „statt Blumen“ bei Trauerfeiern.

Zustiftungen

fließen in voller Höhe dem Stiftungskapital zu – und wirken somit dauerhaft.

Sie bieten sich daher sozusagen als „ewige“ Anlage von größeren Beträgen, wie zum Beispiel Nachlässen, an.

Auch hier kann der Zustifter einen konkreten Verwendungszweck vorgeben. Bei einer Zustiftung an die Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung ist kein bürokratischer Aufwand wie bei der Gründung einer eigenen, neuen Stiftung erforderlich.

Wie können Förderanträge an die Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung gestellt werden?

Es reicht ein formloser Antrag an die Stiftung mit Angaben zum Antragsteller, zu der Maßnahme und zum Finanzierungsplan.

Die Postanschrift lautet:

Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung
c/o Sparkasse Witten
Ruhrstraße 45
58452 Witten

Die E-Mail-Adresse der Stiftung lautet: info@sparkassen-und-buergerstiftung.de

Leistungen der Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung

Das Kapital der Stiftung beträgt derzeit 1,4 Mio. Euro.

Seit der Gründung im Jahr 2003 wurden insgesamt 394.500 Euro an verschiedenste Projekte in Witten ausgeschüttet.

Die Einzelbeträge lagen dabei zwischen 200 Euro und 7.500 Euro.

Seit Gründung der Stiftung (2003) wurden 413 Förderanträge an die Stiftung gestellt.

In 277 Fällen – also in gut zwei Dritteln der Fälle – hat die Stiftung die Anträge unterstützt.

Gefördert wurden z.B.

- Wittener Schulen, Schulvereine, Kindergärten und Kindertagesstätten
- Wittener Kirchengemeinden
- verschiedene soziale Einrichtungen, wie z.B. AWO, Christopherus-Haus, Diakoniewerk, Lebenshilfe, Viadukt, Ruhrtal-Engel e. V., Ein Hospiz für Witten, Initiative „Help-Kiosk“
- verschiedene Akteure im künstlerischen und kulturellen Bereich, wie z.B. Kulturforum mit dem Projekt „JEKI – Jedem Kind ein Instrument“, Witten Folk, Maschinchen Bunt, verschiedene Heimat- und Geschichtsvereine, wie unter anderem die Burgfreunde Hardenstein
- der Internationale Jugendaustausch durch Förderung der Aktivitäten des Freundeskreise Israel, Kursk und Tczew
- u.v.a.m

Die Verwendungszwecke sind breit gestreut und reichen vom Backofen für die Kindergartenküche bis zur Beteiligung an den Reparaturarbeiten an der Burgruine Hardenstein.

Fazit und Ausblick

Insbesondere in Zeiten zunehmend knapper werdenden Öffentlicher Kassen leistet die Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Förderung der Lebensqualität in unserer Heimatstadt. Durch die bewusste Ausgestaltung als „Stiftung“ ist hiermit jedermann die Möglichkeit gegeben, bürgerschaftliches Engagement sozusagen „ewig“ wirken zu lassen.

Vorstand und Kuratorium der Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung sind davon überzeugt, dass es noch viel Potential zur Förderung der Stiftung und damit zur Realisierung sinnvoller Projekte in vielen Bereichen des Wittener Alltags gibt.

Viele Menschen verspüren ja den Wunsch, sich für etwas einzusetzen, das ihnen wichtig ist. Eine Institution wie die Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung ist dafür in besonderer Weise geeignet, denn sie verbindet dauerhaft das Eigene mit dem Allgemeinen und trägt so dazu bei, die Welt – ganz konkret hier in Witten – ein kleines bisschen besser zu machen.

Und genau dafür setzt sich die Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung ein.

Wie bereits zuvor ausgeführt, hat die Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung im Jahr 2019 ihren Förderschwerpunkt auf den Bereich „Bildung“ konzentriert – und unterstützt die drei „ausgezeichneten“ Projekte mit jeweils 5.000 Euro. Der Bildungsschwerpunkt für 2020 wird in einer der ersten Arbeitssitzungen von Stiftungsvorstand und –kuratorium definiert und festgelegt – und anschließend der Öffentlichkeit mitgeteilt: Schließlich sollen auch in 2020 wieder die drei strahlendsten Projekte im noch zu definierenden Förderbereich mit jeweils 5.000 Euro bei Ihrer wichtigen Arbeit zusätzlich gefördert werden.